

Daniel Hofer

Ein Literaturskandal, wie er im Buche steht

Zu Vorgeschichte, Missverständnissen
und medialem Antisemitismuskurs
rund um Martin Walsers Roman *Tod eines Kritikers*

LIT

EINLEITUNG	7
1 KLEINE CHRONOLOGIE EINER SKANDALISIERUNG	8
1.1 Kommentar ausgewählter Artikel	10
1.1.1 Der Stein des Anstoßes: Offener Brief Frank Schirrmachers	10
1.1.2 Marius Mellers Skandalisierungen	14
1.1.3 Gustav Seibt über die eskalationsreiche Beziehung zwischen Ranicki und Walser	16
1.1.4 Hubert Spiegel: Urteilsverfestigung	18
1.1.5 „Der Sieg des Kritikers“ wie ihn Uwe Wittstock sah	21
1.1.6 Thomas Steinfeld über den publizistischen Skandal	22
1.1.7 Marius Meller zum intellektuellen Zentrum Suhrkamp-Verlag	24
1.1.8 Joachim Kaisers Walser-Apologie	26
1.1.9 Die Enttäuschung des Marcel Reich-Ranicki: „Walsers Buch hat mich tief getroffen“	28
2 MARTIN WALSER UND DIE ÖFFENTLICHKEIT: BIOGRAPHISCHE URSPRÜNGE DES ANTISEMITISMUSVERDACHTS	30
2.1 Die Verteidigung des nationalen Selbstbewusstseins	31
2.2 Friedenspreisrede und Walser-Bubis-Debatte	39
2.2.1 Ein Streit um die Erinnerung	53
2.2.2 Aktuelle Entwicklung	56
2.3 Literarisches	57
2.3.1 Ohne einander	57
2.3.2 Ein springender Brunnen	62
2.4 Kritischer Kommentar	67

3	TOD EINES KRITIKERS IM WERKZUSAMMENHANG	69
3.1	Stilbeschreibung	70
3.1.1	Lexikalisch-semantische Ebene	71
3.1.2	Syntaktische Ebene	76
3.1.3	Textebene	81
3.2	Der Augenblick der Liebe	88
4	ANMERKUNGEN ZUM THEMATISCHEN GEHALT DES KRITIKERROMANS	92
4.1	Quantitative Betrachtung als Annäherung an die Strukturschwerpunkte	92
4.1.1	Namens- und Schlüsselwortstatistik	92
4.1.2	Interpretation der Daten	93
4.2	Frauenfiguren	95
4.3	Zum Bild von Literatur- und Medienbetrieb	103
4.4	Schlusswort	109
	BIBLIOGRAPHIE	110
	Textkorpus Martin Walser	110
	Essays und Monographien	111
	Zeitungsartikel	114